

Inhalt

Einleitung	9
<i>Alfred Holzinger</i>	
• Peter Handkes literarische Anfänge in Graz	11
<i>Hans Widrich</i>	
<i>Die Hornissen</i> – auch ein Mosaik aus Unterkärnten	25
<i>Peter Handke</i>	
Über meinen neuen Roman <i>Der Hausierer</i>	36
<i>Jerome Klinkowitz</i>	
• Aspekte der Prosa Peter Handkes	38
<i>Jean-Marie Valentin</i>	
Reine Theatralität und dramatische Sprache	51
<i>Astrid von Kotze</i>	
Zur Struktur von Peter Handkes <i>Kaspar</i>	75
<i>Volker Bohn</i>	
Die Aufstellung des 1. FC Nürnberg vom 27. 1. 1968	92
<i>Christoph Bartmann</i>	
»Der Zusammenhang ist möglich«. <i>Der kurze Brief zum langen Abschied</i> im Kontext	114
<i>Volker Bohn</i>	
»Später werde ich über das alles Genaueres schreiben«. Peter Handkes Erzählung <i>Wunschloses Unglück</i> aus literaturtheoretischer Sicht	140
<i>Georg Jäger</i>	
Erinnerung an das Weltgefühl des Herrn Quitt	168
<i>Peter Pütz</i>	
»Schläft ein Lied in allen Dingen«	177
<i>Uwe Schultz</i>	
• Eine Entdeckung: Das Glück als soziales Gefühl. Die literarische und persönliche Entwicklung des Autors Peter Handke von 1972 bis 1974	182

<i>Olaf Hansen</i>	
• Die Muse Atropos. Überlegungen zu Peter Handke als schwierigem Erzähler	196
<i>Uwe Schultz</i>	
Die Einsamkeit der Emanzipation. Zu Peter Handkes Erzählung <i>Die linkshändige Frau</i>	227
<i>Peter Handke</i>	
»Durch eine mythische Tür eintreten, wo jegliche Gesetze verschwunden sind«	234
<i>Katharina Mommsen</i>	
Peter Handke: <i>Das Gewicht der Welt</i> . Tagebuch als literarische Form	242
<i>Martin Meyer</i>	
Heimkehr ins Sein. Peter Handkes <i>Langsame Heimkehr</i> und <i>Die Lehre der Sainte-Victoire</i>	252
<i>Volker Graf</i>	
»Verwandlung und Bergung der Dinge in Gefahr«. Peter Handkes Kunstutopie	276
<i>Karl-Lorenz Timpe</i>	
Launenfreier, lebendiger Ernst. Zur <i>Kindergeschichte</i> . . .	315
<i>Caroline Neubaur</i>	
Hiergelände	345
<i>Jürgen Manthey</i>	
»Franz Kafka, der Ewige Sohn«	375
<i>Peter Handke:</i>	
<i>Werkverzeichnis</i>	387
<i>Sekundärliteratur</i>	392
<i>Nachweise</i>	481